

Thurgauer Leichtathletik Talentstrasse: Chronik 2018



TLAV + STT + RAIFFEISENBANK = TLTS

Berlin war eine rauschende Leichtathletik-Party. Fantastisch, wunderbar, genial: die Lobeshymnen auf die Gänsehautstimmung bei den Europameisterschaften im Berliner Olympiastadion waren kaum zu übertreffen. Mit 360'000 verkauften Tickets wurde ein neuer EM Rekord erreicht. Und die Stimmung beflügelte auch die Schweizer AthletInnen: Lea Sprunger wurde Europameisterin über 400m Hürden, Fabienne Schlumpf gewann Silber im 3000m Steeplerennen wie auch Tadesse Abraham im Marathon und Alex Wilson Bronze über 200m. Auch viele Thurgauer Besucher waren zu sehen. Kein Wunder, mit Yasmin Giger (400m Hürden, 4x400m), Brahian Peña (110m Hürden) und dem Marathonläufer Patrik Wägeli waren gleich 3 Thurgauer LeichtathletInnen in Berlin dabei. Doch damit nicht genug. Yasmin Giger gewann an den U20 Weltmeisterschaften in Tampere über 400m Hürden Bronze und der Diessenhofener Nick Rüegg vollbrachte das gleiche Kunststück an den U18 Europameisterschaften in Győr. Damit schaffte der Schüler am Talent-Campus in Kreuzlingen auch die Qualifikation für die Jugendolympiade in Buenos Aires. Die Jugendolympiade war ein phantastischer Anlass bei dem vom IOC auch immer wieder neue Wettkampfformen geprobt werden. In Buenos Aires war z.B. die Eröffnungsfeier im Zentrum der Stadt vor über 200'000 Zuschauern. Es war nicht zu übersehen: der Sport verändert sich. Auch in der Leichtathletik sind Veränderungen dringend um attraktiv zu sein - Berlin war eine Ausnahme. Aber nicht nur unsere SpitzenathletInnen überzeugten in der vergangenen Saison, auch unser Nachwuchs zeigt wieder Aufwärtstendenz. Beweis dafür sind nicht weniger als 8 Podestplätze unserer Nachwuchsteams an den Schweizer Vereinsmeisterschaften 2018.

Januar

Brahian Peña verlegt seinen Trainingsort von Amriswil nach London in die Athletengruppe von Coach Lloyd Cowan. Mit dem Schritt in die Professionalität will Brahian ausloten wo sein Potential liegt mit dem Ziel Olympische Spiele 2020 in Tokyo. Um die damit verbundenen grossen finanziellen Mittel zu beschaffen wird Brahian von der GG Bern unterstützt was leider auch einen Vereinswechsel bedingt.

Um in Zukunft solche Abgänge aus dem Thurgau zu vermeiden, aber auch um eine bessere Unterstützung der Spitzenathleten zu ermöglichen wird der NET Sport Club Leichtathletik Amriswil gegründet, ein Verein der ausschliesslich ambitionierten Leistungsathleten offen stehen soll. Gleichzeitig sollen die Leichtathletikanlagen in Romanshorn wiederbelebt werden, der NET Sport Club Leichtathletik Romanshorn ist ein neues Angebot für NachwuchsathletInnen.



Februar

Beim Hallenmeeting in Magglingen startet Yasmin Giger so in die neue Saison wie sie die alte beendet hat: mit Rekord. Im Rennen über 400m läuft Yasmin hinter der Spanierin Bokesa Auri Lorena als Zweite ins Ziel und verbessert ihren eigenen Schweizer Rekord U20 aus dem Vorjahr auf 53.87s.

Ein rabenschwarzes Wochenende erlebt Zehnkämpfer Andri Oberholzer an den gleichenorts ausgetragenen Schweizer Mehrkampfmeisterschaften. Der Titelverteidiger verletzt sich im Weitsprung an der Schulter schwer und muss den Wettkampf aufgeben.

Das bis auf den letzten Platz besetzte Pentorama in Amriswil schürt Erwartungen. Und die werden bei der bereits 39. Thurgauer-Sportlerwahl-Feier absolut erfüllt. Hinter Ruderer Nico Stahlberg wird Yasmin Giger als Zweitplatzierte geehrt.

Andrina Hodel bei der U20 mit Gold im Stabhochsprung, Ladina Kobler mit Silber bei der U16 im Kugelstossen und Yasmin Giger bei den U20 mit Bronze über 200m sind die Thurgauer Lichtblicke an den Schweizer Nachwuchs Indoormeisterschaften in St. Gallen.

Einmal mehr gelingt dem Langstreckenläufer Patrik Wägeli in einem internationalen Strassenlauf eine Leistung der Extraklasse: Den Halbmarathon in Barcelona (ESP) beendet der 27-jährige Nussbaumener in hervorragenden 1:04:51 Stunden. Den Thurgauer Rekord von Manuel De Oliveira aus dem Jahr 1988 verbessert er um über 2 Minuten.

Beim Meeting in Filderstadt egalisiert Angela Metzger im Stabhochsprung mit 4.10m den Thurgauer Rekord der Frauen.

Sie ist erst 18 Jahre alt und trotzdem bereits zum vierten Mal Schweizer Meisterin bei den Aktiven. 2015 und 2016 gewinnt Yasmin Giger das Rennen über 800m, 2017 ist sie über 400m nicht zu schlagen und dieses Jahr verteidigt sie ihren Titel mit einem fulminanten Schlusspurt in 54.12s. Über 60m Hürden muss sich Brahian Peña in 7.84s dem aufstrebenden Jason Joseph geschlagen geben und kann sich Silber umhängen lassen.

März

Wenn rund 800 Kids und 1000 Zuschauer die Kreuzlinger Dreispitzhalle zum Beben bringen, dann ist Schweizer Final des UBS Kids Cup Team. 144 Teams kämpfen um den Sieg in 12 Kategorien. Grosses Lob gibt es für die organisierende LAR Tägerwilen-Kreuzlingen für die tadellose Durchführung dieses Grossanlasses.



April

In Mallorca, in Mals, in Andalusien und erstmals auf der Insel Kreta in Heraklion holen sich die Thurgauer LeichtathletInnen den Feinschliff für die kommende Sommersaison.

Mai

Den Start in die neue Saison macht wie gewohnt der Nachwuch mit dem Wahldreikampf in Guntershausen und den Nachwuchs Mehrkampfmeisterschaften in Amriswil. Herausragend sind die Resultate von Jan Hermann und Leena Pfister, beide U14.

Viele AthletInnen nutzen das Auffahrtsmeeting im Kreuzlinger Bürgerfeld für den Start in die Leichtathletik-Freiluftsaison. An der 19. Austragung wurde ein neuer Teilnehmerrekord erreicht. Der sportliche Grossanlass der LAR Tägerwilen-Kreuzlingen ist ein voller Erfolg. 470 Athleten aus der ganzen Schweiz sind am Start. Die Organisation mit vielen Helfern ist perfekt. Nick Rüegg nutzt den ersten Wettkampf gleich zur Erfüllung der Limite für die U18 EM über 110m Hürden.

Der IBL Länderkampf wird im schönen Bodenseestadion in Konstanz ausgetragen. Das TG/SH Frauenteam, das Männerteam und die weibl. U16 belegen Rang 2, beide U18 Teams Rang 3, das Team männliche U16 muss sich mit dem letzten Platz abfinden. In der Gesamtwertung ergibt dies Rang 3 mit 207 Punkten hinter dem Siegerteam Ostschweiz Athletics (229 Punkte) und Vorarlberg (221 Punkte). Die letzten 3 Plätze belegen die deutschen Teams Allgäu, Hegau und das einst fast unbesiegbare Oberschwaben. Debby Schenk erfüllt über 400m Hürden in 63.04s das Limit für die EM U18 und Yasmin Giger jenes für die U20 Weltmeisterschaften.

Die weiteren Maiwettkämpfe dienen der Vorbereitung der "heissen" Phase Juni bis September und bringen keine herausragenden Resultate. Für die Ausnahmen sind Olivia Fischer und Yasmin Giger besorgt. Olivia mit 4.10m bei Stabmeeting in Winterthur womit sie einmal mehr ihren eigenen Kantonalrekord egalisiert und Yasmin in Basel wo sie über 400m Hürden in 57.11s das Limit für die Europameisterschaften in Berlin deutlich unterbietet.

Juni

Der Juni beginnt mit den Schweizer Vereinsmeisterschaften, für die drei Thurgauer Team in der Nationalliga B geht die Reise nach Langenthal. Das Frauenteam der LG SBW-NET Oberthurgau verpasst den Aufstieg in die oberste Stärkenklasse nur knapp und erreicht hinter Wohlen mit 9 Punkten Rückstand Rang 2. Ein toller Erfolg für das junge Team. Das Frauenteam wie auch das Männerteam vom LC Frauenfeld schafft mit je einem siebten Rang den Ligaerhalt womit auch nächstes Jahr wieder drei Thurgauer Teams in der Nationalliga B vertreten sind. Der Wettkampf beginnt für die Oberthurgauerinnen mit 47.44s über 4x100m womit Miriam Glassner, Maartje Van Beurden, Yasmin Giger und Lena Weiss den Thurgauer Rekord aus dem Jahr 2009 um 0.17s. unterbieten.

Bitter endet das Comeback nach langer Verletzungspause für Charlène Keller die mit einer schweren Zerrung auch die Saison 2018 wieder vorzeitig beenden muss.

Im Schatten der Tour de Suisse, aber nicht minder spannend, werden auf der Frauenfelder Kleinen Allmend die TG/SH LeichtathletikmeisterInnen in allen Kategorien erkoren. Während bei den Aktiven die Wettkämpfe in vielen Disziplinen dank SpitzenathletInnen aus den angrenzenden Kantonen ein hohes Niveau aufweisen zeigt sich der einheimische Nachwuchs mit 70 erfüllten Limiten für die Schweizer Meisterschaften – U16 und U18 im September in Frauenfeld - von seiner besten Seite.

Herausragender Athlet ist der in Diessenhofen wohnhafte Nick Rüegg. Der erst 17-jährige Schüler am SBW Sport-KV in Kreuzlingen gewinnt über 100m in 11.03s, über 200m in 21.91s und in seiner Paradedisziplin über 110m Hürden in 13.79s. In allen drei Disziplinen erfüllt Nick das Limit zur Teilnahme an den U18 Europameisterschaften in Győr (Ungarn).

Im Hammerwerfen der Frauen nähert sich Melissa Wohlwend der 50m-Marke und gewinnt mit neuem Thurgauer U20-Rekord von 48.50m.

Gleich um imposante 6 cm auf hervorragende 1.66m verbessert Leena Pfister den Kantonalen Hochsprungrekord der weiblichen U14 was auch Schweizer Allzeitbestleistung bedeutet. Zudem gewinnt sie den 60m-Sprint in sehr guten 7.98s und bleibt auch im Hürdensprint, im Weitsprung und im Kugelstossen ungeschlagen. Auch bei den männlichen U14 gibt es mit Jan Hermann einen überragenden Athleten. Jan steht insgesamt in sieben Disziplinen auf dem Podest, fünf Mal davon gar zu Oberst. Auf die weitere Entwicklung dieser zwei Ausnahmetalente darf man gespannt sein. Bei den weiblichen U12 erzielt Annika Zünd mit 46.34m einen neuen Kantonalrekord und setzt sich mit dieser Weite auch gleich an die Spitze der Schweizer Bestenliste.

Shelly Schenk wird dank zwei Siegen an den Qualifikationsläufen für die Berglauf EM in der Kategorie U20 nominiert. Austragungsort ist der Vodno Mountain im Südwesten der mazedonischen Hauptstadt Skopje. Wie in geraden Jahren üblich finden die Europameisterschaften im Berglauf auf einer Uphill-Downhill-Strecke statt. Shelly beendet den Wettkampf auf Rang 30.

Es sind die schönsten Schweizer Mehrkampfmeisterschaften der letzten Jahre die die organisierende US Ascona während der zwei heissen Tage auf die perfekten Anlagen im Sportcamp in Tenero zaubert. Und es ist das aus Thurgauer Sicht mit Spannung erwartete Comeback von Andri Oberholzer nach seiner schweren Schulterverletzung im Februar. Die Operation bei Verbandsarzt Pierre Hofer ist ein Meisterwerk und der Aufbau verläuft problemlos. Dass Andri aber bereits jetzt solche Leistungen abrufen kann ist dann schon sehr überraschend.

Glanzstück bei seinem Weg durch die zehn Disziplinen zum Schweizer Meistertitel in der Kategorie U23 und dem Silberplatz bei den Aktiven ist der Stabhochsprung. Zwar wackelt die Latte nach dem zweiten Versuch über 5.20 Meter bedrohlich, doch sie bleibt liegen und Andri ballt die Faust als Zeichen des Jubels. Schließlich springt er damit so hoch wie noch nie, Thurgauer Rekord und gar Schweizer Saisonbestleistung.

Die weiteren leider wenigen Thurgauer TeilnehmerInnen können in keiner Kategorie um die vorderen Platzierungen mitmischen.

Da in den schnellen Disziplinen mehrere AthletInnen die Limite für die U18 Europameisterschaften erfüllt haben - startberechtigt pro Nation sind 2 AthletInnen - werden in Thun Ausscheidungen gelaufen. Nick Rüegg über 110m Hürden gelingt dabei ein Traumlauf. Mit 13.47s verbessert er den Schweizer Rekord von Sales Inglin um 2 hundertstel Sekunden. Auch über 200m läuft Nick als erster über die Ziellinie, an der EM wird er sich aber auf die Hürden konzentrieren. Über 100m Hürden bei den U20 verpasst Maartje Van Beurden das Limit für die Weltmeisterschaften nur gerade um 0.05s."

Die Regionenmeisterschaften des Nachwuchses gehen in Balgach eher lautlos über die Bühne. Zwar mischt der Thurgauer Nachwuchs in einigen Disziplinen bei der Medaillenverteilung munter mit, herausragende Leistungen gibt es aber keine zu verzeichnen.

Juli

An der zum zweiten Mal durchgeführten U18-EM in Győr (HUN/5. bis 8. Juli) ist Swiss Athletics mit einem 38 Athletinnen und Athleten umfassenden Team am Start. Aus unserem Verbandsgebiet hat Nick Rüegg die Selektion geschafft. Debby Schenk hat die Limite über 400m Hürden zwar erfüllt, da aber zwei Athletinnen schneller waren kann Shelly nicht nominiert werden."

Brahian Peña, wegen muskulären Problemen erst spät in die Saison gestartet, erfüllt bei Spitzenleichtathletik Luzern über 110m Hürden mit 13.84s das Limit für die Europameisterschaften in Berlin

An den U18 Europameisterschaften in Győr gewinnt Nick Rüegg über 110m Hürden Bronze und qualifiziert sich damit für die Jugendolympiade im Oktober in Buenos Aires.

An den U20 Weltmeisterschaften gewinnt Yasmin Giger mit ihrem bereits legendären Schlusspurt in neuer Saisonbestleistung von 56.98s über 400m Hürden Bronze. Es ist dies bereits die vierte Medaille an Grossanlässen für die erst 18-jährige Athletin.

Der Nachwuchs-SVM in Frauenfeld wird bei besten Bedingungen ausgetragen, die LG SBW-NET Oberthurgau überzeugt einmal mehr mit herausragenden Teamresultaten. So feiern die OberthurgauerInnen in der Schlussrangliste der Schweizer Vereinsmeisterschaften in den Kategorien U16, U14 und U12 gleich 6 Podestplätze, ein Ausweis für beste Nachwuchsarbeit.

Erstmals wird in Amriswil im Tellenfeld ein Zehnkampf ausgetragen. Andri Oberholzer gewinnt mit 7522 Punkten, verpasst aber das angestrebte Limit für die Europameisterschaften deutlich.

Interessante und zum Teil hochstehende Schweizer Meisterschaften präsentiert der TV Zofingen bei den Aktiven. Für den einzigen Thurgauer Podestplatz ist Brahian Peña über 110m Hürden als

Silbermedaillengewinner besorgt. Rang 4 erreichen über 400m Hürden Luca Marticke und im Stabhochsprung Andrina Hodel. Dazu gibt es Finalrangierungen durch Angela Metzger (5.) und Olivia Fischer (7.) im Stabhochsprung, Salina Fässler im Speerwurf (5.) und Melissa Wohlwend im Hammerwerfen (6.).

Toller Erfolg für die Schweizer Mehrkämpfer: Sie gewinnen den Länderkampf in Aubagne (FRA) vor Frankreich, der Ukraine, Tschechien, Italien und Spanien. Dem Schweizer Team gehören je drei Zehnkämpfer und Siebenkämpferinnen in den Kategorien U23 und U20 an. Bei den U23 wird Andri Oberholzer nach zweitägiger Hitzeschlacht mit 7418 Punkten Zweiter hinter dem Franzosen Axel Hubert.

Mehrere Athletinnen und Athleten aus dem Schweizer Team an der EM in Berlin nutzen das Abendmeeting in Langenthal für einen letzten Leistungstest. Das Rennen der Frauen über 300m gewinnt Yasmin Giger in sehr guten 37,56 Sekunden. Damit bleibt sie nicht weniger als 87 Hundertstel unter dem bisherigen Schweizer Rekord U20 von Regula Aebi aus dem Jahr 1983 der 35 Jahre Bestand hatte. Mit 37.56s verbessert Yasmin zudem den absoluten Thurgauer Rekord gelaufen von Regula Zürcher vor 21 Jahren im selben Stadion.



August

Bereits zum siebten Mal überspringt springt Olivia Fischer beim Stabhochsprungmeeting in Frauenkappelen die Thurgauer Rekordhöhe von 4.10m. Die Zeit ist reif für eine neue Bestleistung.

Wie bereits eingangs erwähnt sind die Europameisterschaften in Berlin der herausragende Anlass der Leichtathletik Saison 2018. Yasmin Giger qualifiziert sich für das Halbfinale und läuft dort mit 56.81s Saisonbestleistung, fürs Finale reicht dies aber erwartungsgemäss nicht. Brahian Peña scheidet im Vorlauf mit einem völlig missratenen Lauf über 110m Hürden. Patrik Wägeli beendet einen äusserst harten Hitzemarathon in 2:21.59 auf Rang 43. In der Staffel über 4x400m scheidet das Schweizer Frauenteam ohne Lea Sprunger im Vorlauf knapp und belegt mit Yasmin Giger als Schlussläuferin in 3:32.86s Rang 10.

Es sind hervorragende Meisterschaften mit Gänsehautstimmung im mit bis zu 60'000 Zuschauern gefüllten beeindruckenden Olympiastadion, die alles bieten, was die Leichtathletik so einzigartig macht. Schön, dass wir dabei sein können. Und hoffentlich ist das auch Ansporn für unsere jungen AthletInnen, hart zu trainieren, um dies auch mal erleben zu dürfen."

Das UBS Kids Cup Kantonalfinal wird bei besten Bedingungen erstmals in Kreuzlingen ausgetragen, organisiert vom neuen Verein NET Sport Club Amriswil. Leena Pfister springt dabei im Weitsprung der U14 mit 5.65m eine neue Schweizer Allzeitbestleistung. Die LAR Tägerwilen-Kreuzlingen ist für die Organisation des Swiss-Sprintfinal und Mille Gruyère verantwortlich.

Sechs ThurgauerInnen kehren medaillengeschmückt vom Schweizer Final UBS Kids Cup aus dem Letzigrund zurück. Laurice Egger (M9) «LA Seerücken» und Miguel Forster (M12) «LAR Bischofszell» gewinnen Silber. Lorena Schegg (W9) «LC Frauenfeld», Annika Zünd (W11) «Amriswil Athletics», Leena Pfister (W13) «LAR Tägerwilen» und Jan Hermann (M13) «NET Sport Club Amriswil» dürfen sich über Bronze freuen. Damit ist jeder grössere Leichtathletik Club im Kanton einmal auf dem Podest vertreten. Annika Zünd stellt mit 51.65 m einen neuen Thurgauer Rekord U12 im Ballwurf auf.

Beim Swiss Sprint Finale in Lausanne dürfen sich Leena Pfister und Londa Karlen Manzala über die Bronzemedaille freuen. Bei Mille Gruyère bleiben die ThurgauerInnen ohne Spitzenplätze.

Im Rahmen von Weltklasse Zürich gewinnt Yasmin Giger im vollbesetzten Letzigrund in der Young Diamond's Challenge das Rennen über 400m Hürden in 57.03s vor Robin Schürmann und VRÅLE Solveig aus Norwegen.

September

Das Publikum kommt an den Schweizer Leichtathletik Nachwuchsmeisterschaften in Aarau (U23/U20) und in Frauenfeld (U18/U16) bei herrlichem Leichtathletikwetter in den Genuss packender Entscheidungen auf zum Teil sehr hohem Niveau. Die Thurgauer SpitzenathletInnen mischen zahlreich bei der Medaillenvergabe mit und können sich über Edelmetall freuen.

Ein besonders lauter Siegeschrei kommt im Stadion Allmend in Frauenfeld von Nick Rüegg aus Diessenhofen. Mit der Leichtathletik hat Nick beim LC Frauenfeld begonnen, als ""Einheimischer"" hat er sich für diese SM ganz besonders viel vorgenommen und darf sich am Ende über zwei Titel freuen. Nach einem souveränen Sieg in seiner Spezialdisziplin, den 110 m Hürden in 13,57s lässt Nick auch über 200 m alle Gegner hinter sich und siegt in 21,72s – was ihm eben diesen Freudenschrei entlockt.

Den Heimvorteil zu nutzen weiss auch Nils Peter mit einem Exploit im Kugelstossen wo er seine bisherige Bestleistung um beinahe 2m auf 15.88m verbessern kann wofür er mit Bronze belohnt wird. Ebenfalls freuen über Bronze, ebenfalls mit persönlicher Bestleistung, darf sich Debby Schenk nach 62.67s über 400m Hürden. Für die erste Medaille für den jungen NET Sport Club Amriswil ist Ladina Kobler zuständig als Silbermedaillengewinnerin im Kugelstossen der U16.

Gleich in drei Disziplinen zeigt sich Yasmin Giger im Aarauer Schachen zum Saisonschluss nochmals in hervorragender Verfassung. In einem an Dramatik kaum zu überbietenden Speerwerfen der U20 sichert sie sich im letzten Wurf der Konkurrenz mit 44.55m die silberne Auszeichnung. Über 400m gewinnt Yasmin überlegen mit einem kontrollierten Lauf in 56.43s nachdem sie am Vortag in der Qualifikation mit 54.36s eine neue Schweizer Saisonbestleistung aufgestellt hatte. Kräftesparend muss der Finallauf darum sein weil nur 20 Minuten später noch das Finale über 200m bevorsteht. Es reicht nicht ganz, in sehr guten 24.24s verpasst sie Gold um nur 2/100s.

Keine Überraschung ist der Titelgewinn im Stabhochsprung mit guten 3.80m von Andrina Hodel, zu überlegen ist die Saisonbeste in der Kategorie U20. Und auch die Silbermedaille von Melissa Wohlwend im Hammerwerfen stellt nach dem bisherigen Saisonverlauf keine Überraschung dar. Gleich zwei Mal – über 110m Hürden und über 400m Hürden läuft Luca Marticke als Zweiter über die Ziellinie, als gebürtiger Deutscher ist er aber in der Kategorie U23 nicht medaillenberechtigt.

Die junge Bergläuferin Shelly Schenk sorgt für ein weiteres Ausrufezeichen. Bei den Berglauf-Weltmeisterschaften in Canillo in Andorra beendet sie das Rennen in der Kategorie U20 nach 51 Minuten 49 Sekunden auf Rang 30. Im kommenden Jahr ist die Schweiz mit dem Gornergrat-Zermatt-Marathon Gastgeberin der Berglauf Europameisterschaften und Shelly noch immer bei den U20 startberechtigt.

Oktober bis Dezember

Am 7. Oktober um 19:00 Uhr Ortszeit werden die 3.Olympischen Jugendspiele in Buenos Aires mit einem grossen Event im Stadtzentrum vor über 200'000 Zuschauern eröffnet - ein erster Höhepunkt für die 1998 Athletinnen und 1998 Athleten aus 206 Nationen zwischen 14 und 17 Jahren die in 286 Wettkämpfen in 32 Sportarten um olympische Medaillen und Plätze kämpfen. Erstmals hat sich mit dem Diessenhofener Nick Rüegg ein Thurgauer für diesen Grossanlass qualifizieren können.

Die Erwartungen sind hoch, sogar ein Podestplatz scheint möglich. Doch bereits im ersten Lauf kommt Nick erst spät ins Rennen und läuft nicht ganz befriedigende 13.81s. Doch die Zeitdifferenzen sind so klein dass Silber oder Bronze noch immer im Bereich des Möglichen sind. Bei den Bewerben hier gibt es den neuen Modus dass die Zeiten von zwei Läufen addiert die Rangierung ergibt. So heisst die Devise für den zweiten Lauf voll auf Angriff zu laufen. Ein Fehler an der 6. Hürde bringt Nick ins Straucheln. 14.01s ergibt zusammen mit dem ersten Lauf schliesslich Rang zehn.

Die Spiele hier in Buenos Aires sind ein grossartiges Erlebnis sowohl für die AthletInnen als auch für Argentinien. Die Zuschauer strömen in Massen in die Stadien und lassen sich auch von schier unendlichen Warteschlangen nicht davon abhalten bei Olympia dabei zu sein. Was die Jugend der 206 teilnehmenden Nationen hier zeigt ist schon sehr beeindruckend. VIVI EL FUTURO ist das Motto der Spiele, und es wird deutlich dass sich der Sport in den nächsten Jahren verändern wird. Der Startschuss dazu ist hier in Buenos Aires eindeutig gefallen.



Zur Wahl "Thurgauer Sportler des Jahres 2018" ist Yasmin Giger nominiert.

Das Training für die Saison 2019 ist lanciert.

Es steht uns eine sehr interessante Saison bevor die uns einiges abverlangen wird. Kantonal wird das Eidg. Turnfest unseren Terminkalender etwas verändern, National wird er durch die späten Weltmeisterschaften beeinflusst sein und International ist der Terminkalender voll wie noch nie. Zudem werden uns auch einige Neuerungen wie das späte Datum der Weltmeisterschaften oder das neue Rankingsystem als Qualifikation für Tokyo 2020 beschäftigen, aber auch neue Wettkampfformen. Halleneuropameisterschaften in Glasgow, Staffelweltmeisterschaften in Yokohama, European Games in Minsk, Mehrkampf Team-EM in der Ukraine, U20 EM und U23 EM in Schweden, EYOF in Baku, Universiade in Neapel, Team-EM in Polen, Berglauf EM in Zermatt und zum Schluss die WM in Doha im Oktober - der TLAV hat das Potential um bei all diesen Bewerben dabei zu sein.

